

15. 10. 71

Carl-Zuckmayer-Schule und Zwei-Tonnen-Monument zu Ehren des großen Dichters



-m- Nackenheim. - Bei einer Stimmenthaltung beschlossen die Ratsmitglieder, den großen Sohn des „Fröhlichen Weinbergs“, den Dichter und Dramatiker Carl Zuckmayer, mit der Benennung der Volksschule nach seinem Namen zu ehren. Bürgermeister-Günter Ollig betonte, daß Carl Zuckmayer bereits 1952 zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt wurde. Der prominente Nackenheimer feiere am 27. Dezember dieses Jahres seinen 75. Geburtstag.

Architekt Willi Heckelsmüller habe einige Vorschläge unterbreitet. Die Verwaltung schlage deshalb vor, den Namen des Dichters wie im Modell auf einem drei Meter langen und achtzig Zentimeter hohen Betonklotz zu verewigen. Die Masse wiege rund zwei Tonnen. Architekt Willi Heckelsmüller betonte, daß sich der sogenannte Stein gut in das Gesamtbild der Fläche vor der Schule einfügen wird. Die Schrift sei im Gesamtkomplex deutlich zum Ausdruck. Die Betonstruktur habe eine Spezialfirma gegossen.

Bürgermeister Günter Ollig betonte, daß die Entwürfe kostenlos durch den

Architekten angefertigt worden seien. Die Schrift gieße außerdem das Baugegeschäft Herbert Heckelsmüller kostenlos. Der Guß mache Ausgaben in Höhe von 1500 Mark erforderlich.

Seit vielen Jahren tagte der Rat erstmals wieder im ehemaligen Sitzungssaal des Rathauses, weil das Deutsche Fernsehen Aufnahmen zum Beschluß der Umbenennung der Schule machte. Bereits zum Weinfest drehte das Fernsehen im „Fröhlichen Weinberg“. Der Film soll im Dezember anlässlich des 75. Geburtstags von Carl Zuckmayer über die Bildschirme flimmern.